

UNIVERSITÄT HAMBURG

FACHBEREICH
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FB Assistentin
M.E. Hansen

Universität Hamburg, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Hamburg 13, Feidbrunnenstraße 58

4123-
9.00- 4091

Fernsprecher: 4.41.97
Behördenetz: 9.09. () Durchwahl

Telex-Nr.: 2 14732

An die
Behörde für Wissenschaft und Kunst
- Hochschulamt -
über den
Präsidenten der Universität Hamburg
Herrn
Dr. Peter Fischer-Appelt
ESA 1

Universität Hamburg
Eing. = 7. April 1974
Bauz. 12.2

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben.)

Datum 4.3.74

Betreff Studienpläne für BWL, VWL für das SS 1974

Sehr geehrte Herren,
als Anlage überreiche ich Ihnen heweils zwei der vom Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften beschlossenen Studienpläne für die
o.a. Studienrichtungen.

Mit freundlichem Gruß

M. E. Hansen
(M.E. Hansen)

Anl.

Von ...
10.4.1974

- 343-

UV

10.4.74

Q. 8.3.74

44-00-8

10.4.74

2 HBA de: fefe: kf

0- 10.4.74

Q. 10.4.74

Studienplan
für Studierende der Fachrichtung
"Volkswirtschaftslehre"
Sommersemester 1974

Das Studium der Volkswirtschaftslehre ist in ein Grundstudium und ein Hauptstudium gegliedert. Das Grundstudium erstreckt sich in der Regel über die ersten vier Semester. Es schließt mit einer Zwischenprüfung ab, die aus der Vorlage von insgesamt sechs Leistungsnachweisen besteht. Der Leistungsnachweis in einem Prüfungsfach wird ausgestellt, wenn die insgesamt 4-stündigen Klausuren des Faches jeweils mindestens mit "ausreichend" (3,6 bis 4,4) beurteilt wurden. Die Klausurnoten können aufgrund sonstiger Leistungen (freiwillige Klausuren etc.) um bis zu 0,6 angehoben werden. Im einzelnen gilt für die sechs Zwischenprüfungsfächer bezüglich der Zahl der Klausuren und der anrechenbaren sonstigen Leistungen folgende Regelung:

1. Einführung in die Technik des betrieblichen Rechnungswesens:
4-stündige Klausur, aufgeteilt in
 - a) Technik der Kostenrechnung 1 1/2 Stunden
 - b) Buchhaltung I und II 2 1/2 Stunden
2. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre:
4-stündige Klausur im Anschluß an das Proseminar BWL
(Verbesserung der Klausurnote durch die freiwilligen Klausuren in BWL I und II möglich).
3. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre:
Zwei 2-stündige Klausuren, nämlich:
 - a) Makroökonomische Theorie
(Verbesserung der Klausurnote durch die freiwillige Klausur im Volkswirtschaftlichen Rechnungswesen möglich).
 - b) Mikroökonomische Theorie.
4. Recht der Wirtschaft:
Zwei 2-stündige Klausuren, nämlich:
 - a) Bürgerliches Recht und Handelsrecht (Recht der Wirtschaft I)
 - b) Wirtschafts- und Unternehmensrecht (Recht der Wirtschaft II)
5. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler:
4-stündige Klausur
6. Statistik:
4-stündige Klausur (Statistik I, II und Wirtschaftsstatistik)

Die erforderlichen Leistungsnachweise müssen zu Beginn des fünften Semesters vorgelegt werden. Höchstens drei Leistungsnachweise, die ein Kandidat bis dahin erfolglos zu erlangen versucht hat, können noch im fünften Fachsemester erworben werden. Der Nachweis über den erfolglosen Versuch, einen Leistungsnachweis zu erwerben, ist durch einen Leistungsnachweis mit dem Vermerk: "Ohne Erfolg teilgenommen" zu erbringen. Wer bis zum Ende des fünften Fachsemesters die Zwischenprüfung nicht abgelegt hat, kann Lehrveranstaltungen der Fachrichtung Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Handelslehre nicht mehr belegen. In besonderen Härtefällen sind Ausnahmen zulässig (entsprechende Anträge sind zu richten an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses).

In den einzelnen Bereichen des Grundstudiums werden jeweils Parallelveranstaltungen durchgeführt, um eine geringere Teilnehmerzahl zu erreichen. Dabei erstreckt sich

die Grundausbildung in der Volkswirtschaftslehre auf das Volkswirtschaftliche Rechnungswesen sowie die Makroökonomische und die Mikroökonomische Theorie,

die Grundausbildung in der Betriebswirtschaftslehre auf die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I und II, die Einführung in die Technik des Betrieblichen Rechnungswesens sowie auf das Proseminar Betriebswirtschaftslehre,

die Grundausbildung im Recht der Wirtschaft auf die Vorlesungen Recht der Wirtschaft (Allgemeine Grundlagen), Bürgerliches Recht und Handelsrecht, Wirtschafts- und Unternehmensrecht,

die Grundausbildung in Statistik auf die Methodenlehre der Statistik I und II sowie auf die Wirtschaftsstatistik.

Für ausländische Studierende entfällt die Notwendigkeit der Vorlage des Leistungsnachweises auf dem Gebiet des Rechts der Wirtschaft. Ausländischen Studierenden wird im eigenen Interesse mit Nachdruck empfohlen, die volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Kurse für ausländische Studenten zu besuchen, die von der Fachberatung für ausländische Studenten durchgeführt werden. Oft sind noch besondere Deutschkurse im Lektorat "Deutsch für Ausländer" zu besuchen. Es wird geraten, den Studienplan in jedem Fall mit dem Fachberater für ausländische Studenten zu besprechen.

Im Hauptstudium werden die Kenntnisse, die in den Veranstaltungen des Grundstudiums erworben wurden, durch Spezialvorlesungen vertieft. Die Beschäftigung mit dem Wahlfach und die Anfertigung der Diplomarbeit (wahlweise 3-monatige Diplomarbeit mit gestelltem Thema oder 6-monatige Diplomarbeit mit freiem Thema) fallen ebenfalls in diesen zweiten Studienabschnitt.

Das Wahlfach sollte möglichst frühzeitig gewählt werden; gegebenenfalls ist, je nach dem Stand der meist in einem Zyklus angebotenen Veranstaltungen, schon im dritten Semester, bei bestimmten Fächern unter Umständen auch schon früher zu beginnen.

Die Meldung zur Diplomarbeit setzt ein Studium von mindestens fünf Semestern, die Meldung zu den Fachprüfungen ein Studium von mindestens sieben Semestern voraus (dabei werden anerkannte auswärtige Semester mitgezählt; eine abgeschlossene kaufmännische Lehre wird als ein Studiensemester angerechnet). Wer die Zwischenprüfung bereits vor Beginn des vierten Semesters abgelegt hat, kann sich bereits ein Semester früher zur Diplomarbeit und zu den Fachprüfungen melden.

Bei der Meldung zu den Fachprüfungen sind folgende Leistungsnachweise vorzulegen:

1. Übungsschein für Fortgeschrittene zur Theoretischen Volkswirtschaftslehre;
2. Übungsschein für Fortgeschrittene zur Wirtschaftspolitik oder zur Finanzwissenschaft;
3. Hauptseminarschein Allgemeine Betriebswirtschaftslehre;
4. Übungs- oder Seminarschein im Wahlfach.

Falls die Meldung zur Diplomarbeit vor der Meldung zu den Fachprüfungen erfolgt, ist einer der unter Ziffer 1 und 2 genannten Leistungsnachweise vorzulegen.

Für Kandidaten, die die Vorprüfung vor dem Sommersemester 1971 abgelegt haben, gelten Übergangsregelungen, die aus der Diplomprüfungsordnung zu entnehmen sind.

Studienplan in zeitlicher Gliederung

Lehrveranstaltungen, die den Erwerb der für die Zwischenprüfung geforderten Leistungsnachweise ermöglichen sollen, sind mit *, die Vorlesungen, Übungen und Seminare des Hauptstudiums, die zum Erwerb der bei der Meldung zur Diplomarbeit bzw. zu den jeweiligen Fachprüfungen vorzulegenden Leistungsnachweise führen, mit ** gekennzeichnet.

Hinweis: Für die Veranstaltungen im Grundstudium ist eine zentrale Anmeldung erforderlich, und zwar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I und II, Proseminar Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, Mikroökonomische und Makroökonomische Theorie, Bürgerliches Recht und Handelsrecht, Wirtschafts- und Unternehmensrecht, Statistik I und II.

Mit diesem Verfahren soll eine gleichmäßige Verteilung der Teilnehmerzahlen auf die einzelnen Veranstaltungen des Grundstudiums bewirkt werden. Ort und Auslagezeitpunkt der Teilnehmerlisten sind zu Beginn des Semesters den Aushängen zu entnehmen.

Semester

Stundenzahl

I	Anfängerseminar Allg. Betriebswirtschaftslehre I*	4	
	Buchhaltung I *	3	
	Volkswirtschaftliches Rechnungswesen *	2	
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler *	4	(6) ¹⁾
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2	
	Recht der Wirtschaft (Allgemeine Grundlagen)	2	
	Ergänzungsfächer (u.a. Soziologie, Politische Wissenschaft, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeographie) oder Veranstaltungen zum Wahlfach	2	
		<u>19</u>	(21)
II	Anfängerseminar Allg. Betriebswirtschaftslehre II*	4	
	Buchhaltung II *	2	
	Technik der Kostenrechnung *	2	
	Methodenlehre der Statistik I *	4	
	Anfängerseminar Makroökonomische Theorie *	4	
	Bürgerliches Recht und Handelsrecht *	4	
	Ergänzungsfächer oder Veranstaltungen zum Wahlfach	2	
		<u>22</u>	

1) Die beiden 6-stündigen Mathematikurse sind für Studienanfänger mit unterdurchschnittlichen Mathematikkennntnissen gedacht.

<u>Semester</u>		<u>Stundenzahl</u>
III	Anfängerseminar Mikroökonomische Theorie *	4
	Proseminar Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*	2
	Wirtschafts- und Unternehmensrecht *	4
	Ergänzungsfächer bzw. Wahlfach	6
	Methodenlehre der Statistik II *	4
	Wirtschaftsstatistik *	<u>2</u>
		22
IV	Spezialveranstaltungen zur Volkswirtschaftlichen Theorie (u.a. Konjunktur- und Wachstumstheorie, Geldtheorie, Standorttheorie, Lohntheorie, Verteilungstheorie, Außenhandels- theorie, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Input-Output-Analyse, Ökonometrie, Theorie der Wirtschaftsplanung, Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen)	4
	Mikroökonomische Theorie II	4
	Spezialvorlesungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und zu den Speziellen Betriebswirtschaftslehren (u.a. Finanzierung, Sanierung, Sonderbilanzen, Preispolitik, Investitionstheorie, Entscheidungstheorie, Organisation, Personalwesen, Handelsbetriebslehre, Bankbetriebslehre, Industriebetriebslehre, Verkehrsbetriebslehre, Revisions- und Treuhandwesen, Unternehmensforschung, Genossenschaftswesen, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	6
	Englisch für Wirtschaftswissenschaftler	2
	Mathematischer Aufbaukurs für Volkswirte	2
	Veranstaltungen zum Wahlfach **	<u>2</u>
		20
V	Finanzwissenschaft I **	4
	Spezialvorlesungen zur Volkswirtschaftlichen Theorie	4
	Makroökonomische Theorie II	4
	Allgemeine Volkswirtschaftspolitik **	4
	Veranstaltungen zum Wahlfach **	4
	Hauptseminar Allgemeine Betriebswirtschaftslehre **	<u>2</u>
		22

<u>Semester</u>		<u>Stundenzahl</u>
VI	Finanzwissenschaft II **	4
	Spezialvorlesung zur Volkswirtschaftlichen Theorie	2
	Spezielle Volkswirtschaftspolitik (u.a. Geldpolitik, Lohnpolitik, Verteilungspolitik, Sozialpolitik, Wirtschaftsordnung, Wettbewerbspolitik, Agrarpolitik, Verkehrspolitik, Industriepolitik, Außenwirtschaftspolitik)	2
	Übung zur Theoretischen Volkswirtschaftslehre für Fortgeschrittene **	2
	Spezialvorlesungen zur Betriebswirtschaftslehre	2
	Übung bzw. Seminar zum Wahlfach **	2
		<u>2</u>
		14
VII	Spezialvorlesungen zur Volkswirtschaftlichen Theorie	2
	Spezielle Volkswirtschaftspolitik **	2
	Spezielle Steuerlehre	2
	Übung für Fortgeschrittene zur Finanzwissenschaft oder Volkswirtschaftspolitik **	2
	Spezialvorlesung zur Betriebswirtschaftslehre	2
	Veranstaltung zum Wahlfach	2
	Ergänzungsfächer	2
		<u>2</u>
		14
	Vorbereitung für den 1. Prüfungsabschnitt !	
VIII	Vorbereitung für den 2. Prüfungsabschnitt (Belegen von Veranstaltungen der gewünschten Prüfungsfächer)	

1) Empfohlen wird der Erwerb beider Leistungsnachweise

zum Studienplan für Studierende der Fachrichtung
"Volkswirtschaftslehre"

I. Die nachstehend aufgeführten Fächer sind in Lehre und Prüfung im Fachbereich ausreichend vertreten und können daher als Wahlfach gewählt werden.

In Klammern ist angegeben, welche Leistungen für den Erwerb des Leistungsnachweises erforderlich sind.

SemesterStundenzahlIII-VIII Industriebetriebslehre

Industriebetriebslehre I und II	4
Seminar zur Industriebetriebslehre (Hausarbeit und Klausur)	2
Ergänzende Vorlesungen über Spezialgebiete	2 - 4

Handelsbetriebslehre

Handelsbetriebslehre I (Grundlagen des Handels, Betriebsstrukturpolitik, Politik in Bezug auf Faktoreinsatz und Leistungserstellung der Handelsbetriebe)	2
Handelsbetriebslehre II (Absatzpolitik) (Marktlehre und kurzfristiger Einsatz der absatzpolitischen Instrumente)	3 - 4
Handelsbetriebslehre III (Beschaffungspolitik)	2
Kolloquien zur Handelsbetriebslehre	2
Seminar zur Handelsbetriebslehre (Hausarbeit und Klausur)	2

Marketing

Markt- und Konsumforschung - Datenbeschaffung und -analyse, Motivforschung, Prognoseverfahren -	4
Absatzplanung - Modelle des Käuferverhaltens, mehrperiodige Absatzstrategien und Marketingkonzeptionen -	2
Absatzpolitik - Statische und dynamische Preispolitik, Produktpolitik, Absatzmethoden u.a. -	4
Werbung	2

<u>Semester</u>		<u>Stundenzahl</u>
III-VIII	Seminar zum Marketing (Hausarbeit und Klausur)	2
	Die Gegenstände und Stunden des Fachs Marketing können aus einem umfangreicheren und differen- zierteren Lehrangebot ausgewählt werden.	
	<u>Bankbetriebslehre</u>	
	Bankbetriebslehre I und II	4
	Bankbetriebliches Rechnungswesen	2
	Kolloquium zur Bankgeschäftspolitik	2
	Seminar zur Bankbetriebslehre (Hausarbeit und Klausur)	2
	Examenskurs zur Bankbetriebslehre	2
	<u>Unternehmensforschung</u>	
	Unternehmensforschung I und II - mit Arbeitsgemeinschaften -	4
	Seminar zur Unternehmensforschung (Hausarbeit und Klausur)	2
	Ergänzende Vorlesungen über Spezialgebiete	2 - 4
	<u>Versicherungsbetriebslehre</u>	
	Versicherungsbetriebslehre I - III - Risiko und Versicherungstechnik/ Betriebliche Funktionen/Rechnungslegung -	8
	Allgemeine Versicherungslehre	2
	Besondere Versicherungslehre I und II - Versicherungszweige - als Ergänzung	2 - 4
	Seminar zur Versicherungsbetriebslehre (Hausarbeit und Klausur)	2
	<u>Verkehrsbetriebslehre</u>	
	Transportwirtschaftliche Entscheidungsmodelle I und II	4
	mit Begleitkursen	4
	Betriebswirtschaftliche Logistik	2
	Seminar zur Verkehrsbetriebslehre (Hausarbeit und Klausur)	2
	Kolloquien zu Einzelfragen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftlichen Logistik (zur Vertiefung)	2
	<u>Revisions- und Treuhandwesen</u>	
	Revision und Treuhand I und II	4

SemesterStundenzahl

III-VIII Sonderveranstaltungen	4
-Jahresabschlußprüfung, Sonderprüfungen, Revisionstechnik, Unternehmensbewertung u. dgl.-	
Seminar zum Revisions- und Treuhandwesen (Hausarbeit und Klausur)	2
<u>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</u>	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I - IV	
I - Der Einfluß der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen -	2
II - Der Einfluß der Besteuerung auf die Entscheidungen über die Aufbauelemente des Betriebes -	2
III - Der Einfluß der Besteuerung auf die Entscheidungen im Rahmen der betrieb- lichen Funktionen -	2
IV - Grundlagen einer internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre -	2
Grundlagen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Steuerrecht - (Klausur)	2
wahlweise: I - Ertragsteuern -	
II - Verkehrsteuern -	
III - Bewertungsgesetz und Substanz- steuern -	
IV - Abgabenordnung und Finanzgerichts- ordnung -	
Begleitkurs zu den Grundlagen der Betriebswirt- schaftlichen Steuerlehre: Erläuterungen und Lösungen ausgewählter Steuerfälle	2
Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (14 täglich)	2
(Hausarbeit bzw. Referat; Teilnahmevoraus- setzung: keine; Voraussetzung zum Erwerb eines Seminarscheines: Vorlage <u>eines</u> Leistungsnach- weises über die Grundlagen zur Betriebswirt- schaftlichen Steuerlehre - Steuerrecht)	
<u>Genossenschaftswesen</u>	
Einführung in das Genossenschaftswesen	2
Genossenschaftswesen I	2
Genossenschaftswesen II	2
Seminar zum Genossenschaftswesen (Hausarbeit und Klausur)	2
<u>Personalwirtschaftslehre</u>	
Personalwirtschaftslehre I - Arbeitsverhältnis, Arbeitsergebnis, Arbeitsentlohnung -	2
Personalwirtschaftslehre II - Personal- und Laufbahnplanung -	2
Personalwirtschaftslehre III - Personalführung -	2
Seminar zur Personalwirtschaftslehre (Hausarbeit und Klausur)	2

SemesterStundenzahl

IV-VIII	<u>Planung und Organisation in der öffentlichen Verwaltung</u>	
	Planung in der öffentlichen Verwaltung - Planungssysteme, Planungsverfahren -	2
	Spezielle Organisationsprobleme in der öffentlichen Verwaltung	2
	Seminar (Hausarbeit, Übungsaufgaben)	2
	Zwei weitere Veranstaltungen, wie z.B.: Begleitkurse und Kolloquien zur Planung in der öffentlichen Verwaltung, Verwaltungslehre, Organisation, Personalführung, Investition	4

Teilweise kann der Leistungsnachweis für die oben genannten Speziellen Betriebswirtschaftslehren auch im Hauptseminar des betreffenden Fachvertreters erworben werden, wenn kein Seminar zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre angeboten wird.

IV-VIII	<u>Sozialpolitik</u>	
	Vorlesung Sozialpolitik I	3
	Vorlesung Sozialpolitik II	2
	Übung zur Allgemeinen Sozialpolitik	2
	Übung zu einer Speziellen Sozialpolitik	1
	<u>Statistik</u>	
	1a) Vorlesung Statistik für Fortgeschrittene	2
	1b) Begleitkurse zur Vorlesung Statistik für Fortgeschrittene	2
	2) Statistische Übungen für Fortgeschrittene	2
	Die Veranstaltungen 1a + b) und 2) werden abwechselnd von den beiden Fachvertretern durchgeführt.	
	<u>Recht der Wirtschaft</u>	
	Recht der Wirtschaft III - V (Klausur)	6
	Examenskurs Recht der Wirtschaft	2
	Übung für Examenskandidaten	2

<u>Semester</u>		<u>Stundenzahl</u>
IV-VIII	<u>Arbeitswissenschaft</u>	
	Grundlagen der Arbeitswissenschaft	2
	Methoden der arbeitswissenschaftlichen Leistungsforschung	2
	Arbeitswissenschaftliche Übungen I und II	4
	Einführung in das Industrial Engineering	1
	Arbeitswissenschaftliches Seminar I und II	4
	<u>Betriebswirtschaftliche Datenverarbeitung</u>	
I -II	Einführung in die EDV	1
III-IV	Problemorientierte Programmiersprache - FORTRAN, ALGOL, COBOL - (Übung am Computer, Klausur)	3
V -VIII	Administrative Datenverarbeitung I und II I - Grundlagen der EDV II - Organisation und Durchführung administrativer DV-Prozesse -	4
	Kurse und Übungen zur administrativen DV	2
	Hauptseminar Betriebswirtschaftliche DV Teilnahmevoraussetzung: 1. Leistungsnachweis in einer der oben genannten Programmiersprachen; 2. Erfolgreiche Teilnahme an einem der oben genannten Kurse und Übungen zur administrativen DV	2
	Ergänzende Spezialvorlesungen (nach Wahl) zur Anwendung der EDV in der Unternehmung	2
IV -VIII	<u>Verkehrswissenschaft</u>	
	Verkehrspolitik	2
	Betriebswirtschaftslehre des Verkehrs	2
	Übung zur Verkehrspolitik (Hausarbeit)	2
	Spezialvorlesung - Nahverkehr o.ä. -	2
	Übung zu einer Spezialvorlesung	2
	<u>Seeverkehrswirtschaft</u>	
	Verkehrspolitik	2
	Betriebswirtschaftslehre des Verkehrs	2
	Seehafenwirtschaft I und II	2
	Ökonomie der Seeschifffahrt	1
	Seeschifffahrtspolitik	1
	Übung zur Seeverkehrswirtschaft	2

SemesterStundenzahl

<u>Semester</u>	<u>Stundenzahl</u>
IV-VIII	<u>Ökonomische Entwicklungstheorie und -politik</u>
	Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung 2
	Politik der wirtschaftlichen Entwicklung 2
	Probleme der Finanzierung der wirtschaftlichen Entwicklung 2
	Probleme der Entwicklungsplanung 2
	Strategien der wirtschaftlichen Entwicklung 2
	Weltwirtschaft und Weltwirtschaftspolitik 2
	Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung für Volkswirte im Wahlfach "Ökonomische Entwicklungstheorie und -politik" ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der oben genannten Veranstaltungen. Dabei soll ein Leistungsnachweis in einer Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Theorie und ein Leistungsnachweis in einer Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Politik erworben werden.
	Ergänzende Veranstaltungen:
	Außenhandelstheorie und -politik 4
	Wachstumstheorie 2
	Räumliche Theorie und Politik 4
	Wirtschaftssysteme 2
	<u>Regionalwissenschaft</u>
	Regionaltheorie 2
	Regionalpolitik 2
	Methoden der empirischen Regionalforschung - Vorlesung oder Übung - 2
	Spezialvorlesung oder Seminar zur Regionalwissenschaft 2
	Fortgeschrittenen-Übung zur Regionaltheorie oder -politik (Hausarbeit, Klausur) 2

II. Nach der Prüfungsordnung können ferner folgende, in anderen Fachbereichen angebotene Fächer als Wahlfach gewählt werden:

<u>Semester</u>	<u>Stundenzahl</u>
II-VIII	<u>Soziologie</u>
	Einführung in die Soziologie - für Nebenfächler - (evtl. Klausur) 2
	Proseminar Soziologie (Referat) 2
	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Klausur) 2
	Soziologisches Seminar - für mittlere Semester - (Referat) 2

SemesterStundenzahlIII-VIII Politische Wissenschaft

Ein Proseminar oder eine andere einführende
Veranstaltung mit gleicher Stundenzahl
und Scheinausgabe 4

je ein Mittelseminar aus zwei der folgenden
Gebiete: 1. Politische Theorie und
Ideengeschichte
2. Regierungslehre oder Vergleichende
Regierungslehre
3. Internationale Politik 4

Ein Hauptseminar in einem der in den Mittel-
seminaren gewählten Gebiete: 2
Teilnahmevoraussetzung: Bescheinigung
über erfolgreichen Abschluß des Proseminars
oder einer entsprechenden einführenden
Veranstaltung und der Mittelseminare

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Vorlesung zur Wirtschafts- und Sozial-
geschichte 4

Wirtschafts- und sozialgeschichtliches
Proseminar 2
(Referat, Hausarbeit oder Klausur)

Wirtschafts- und sozialgeschichtliches
Mittelseminar 2
(Referat, Hausarbeit oder Klausur)

Wirtschafts- und sozialgeschichtliches
Hauptseminar 2
(Referat oder Hausarbeit)

Wirtschaftsgeographie

Wirtschaftsgeographische Vorlesungen 6

Wirtschaftsgeographische Übungen 2
(mehrere kleine Übungsaufgaben)

Mittelseminar II (WiGeo) 2
mit Referat

2 wirtschaftsgeographische Exkursionen

Wirtschaftsenglisch

Wirtschaftsenglisch I 2
(mit Klausur)

Wirtschaftsenglisch II 2
(mit Klausur)

Wirtschaftsenglisch für Volkswirte,
Einführung 2

<u>Semester</u>		<u>Stundenzahl</u>
III-VIII	Wirtschaftsenglisch für Volkswirte, Mittelstufe (mit Abschlußklausur und Zwischenschein)	2
	Wirtschaftsenglisch für Volkswirte, für Examenskandidaten (Klausur)	2
	Nähere Auskünfte, Studienberatung für Erstsemester etc., erteilt: Herr Rühle, Englisch Seminar, Phil. 1260 Telephon 4123 4537 in seiner Sprechstunde. Ein Merkblatt mit dem Studiengang für Volkswirte (aufgrund der neuen Prüfungs- ordnung) ist in Vorbereitung.	
	<u>Chemie (Warenkunde)</u>	
I - II	Allgemeine Anorganische Chemie	4
	Chemisches Praktikum	4
II-III	Allgemeine Organische Chemie	4
	Chemisches Praktikum	2
	Analytische Chemie	1
III-IV	Analytische Chemie	1
	Chemisches Praktikum	4
IV -V	Allgemeine Warenkunde I	2
V -VI	Allgemeine Warenkunde II	2
VI -VII	Spezielle Warenkunde I	2
VII-VIII	Spezielle Warenkunde II	2

UNIVERSITÄT HAMBURG

4

HAMBURG 13, den 23.4.1974
Edmund-Siemers-Allee 1
Telefon 44 19 7
BN 9.09 3292

Anlage ohne Begleitschreiben

an Behörde für Wissenschaft
und Kunst - Hochschulamt -

- H 222 -

zuständigkeitshalber
mit der Bitte um

Kenntnisnahme
weitere Veranlassung
Meinungäußerung
und Rückgabe

zum Verbleib.

Indi... e
BWL
VWL
f. S. 74

Betr.: AZ: 44-00.8

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Anlage:

f. Lube

FLA
44-00.8

o.2000.3.67

Q. 23.4